



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

9.2.2021

153. **Arbeitsprogramm des Grünflächenamtes für das Jahr 2021 vorgelegt**

Das Grünflächenamt der Stadt Dortmund hat die Verantwortung für einen großen Teil der (grünen) städtischen Infrastruktur. Das neue Jahresprogramm bildet einen großen Teil des Aufgabenspektrums des Grünflächenamtes ab. Dazu gehören u.a. die Unterhaltung und Betreuung von:

- 291 Grünanlagen mit ca. 800 ha Fläche
- 119 Dauerkleingärten mit ca. 420 ha Fläche

Darüber hinaus ist das Grünflächenamt Dienstleister für Planung und Unterhaltung für weitere zahlreiche Objekte:

- 368 Kinderspielplätze
- 99 Tageseinrichtungen für Kinder (TEK)
- 159 Schulen
- ca. 50.000 Straßenbäume

Bis Ende 2019 sind die beiden „grünen“ Bereiche Stadtgrün und Technische Dienste Grün im Tiefbauamt für die Aufgaben tätig gewesen. Mit der Gründung des Grünflächenamtes zum 01. Januar 2020 sind diese Aufgaben verlagert worden. Mit dieser Verlagerung werden auch Schnittstellen der beiden Bereiche untersucht, Arbeitsabläufe neu definiert sowie interne Strukturen verbessert.

Mit der Aufstellung des Jahresarbeitsprogrammes 2021 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Aufbau eines Steuerungsinstruments mit einer auf objektiven Kriterien beruhenden Priorisierung von Maßnahmen in städtischen Grünanlagen
- Verbesserung der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung von investiven Haushaltsmitteln für Maßnahmen in städtischen Grünanlagen und deren Prognose.

Das vorgelegte Jahresarbeitsprogramm ist Bestandteil der Planung für die Jahre ab 2021/ 2022 für alle Maßnahmen, die das Grünflächenamt eigenverantwortlich in Grünanlagen erbringt.

Um das umfangreiche und vielfältige Portfolio des Grünflächenamtes besser für die Faktoren Zeit und Budget koordinieren zu können, ist ein einheitlicher, strukturierter und in sich griffiger Ablauf der Maßnahmen zwingend notwendig. Das Grünflächenamt nutzt daher die Neugründung, um vorhandene Prozesse und Abläufe zu schärfen, zu



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

optimieren und in die zukünftig technisch unterstützte Projektsteuerung zu integrieren.

Unter anderem soll die fortlaufende Implementierung des Grünflächeninformationssystems (GRIS), das bereits in den Abläufen der Verkehrssicherheitskontrollen eingesetzt wird, auch in weiteren organisatorischen Abläufen in Zukunft zu einer verbesserten Maßnahmenabwicklung führen. Darüber hinaus werden die Bereiche „Grün und Freiraum“ sowie „Technische Dienste“ des Grünflächenamtes einer organisatorischen Untersuchung unterzogen, um Prozessabläufe zu optimieren und das Personaldefizit zu verifizieren.

Im Jahresarbeitsprogramm 2021 sind im Wesentlichen alle investiven Maßnahmen berücksichtigt, an denen in diesem Jahr gearbeitet wird. Zum Stichtag 1. Dezember 2020 umfasst das Arbeitsprogramm des Grünflächenamtes für 2021 insgesamt 62 Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro.

Die Maßnahmen befinden sich in verschiedenen Phasen (Planung, Bauvorbereitungs- bzw. Vergabephase, Bauausführung). Dargestellt wird in der Jahresarbeitsplanung immer der jeweilige Status der im laufenden Jahr erreicht wird, d.h. eine Maßnahme kann z.B. aus der Planung über die Bauvorbereitung in den Bau wechseln. In diesem Fall würde die Maßnahme dann als „im Bau“ abgebildet werden.

Das vorliegende Jahresarbeitsprogramm umfasst neben Sanierungsarbeiten in Grünanlagen auch die Neuanlage von Grünanlagen z.B. in Neubaugebieten sowie Aufwertungsmaßnahmen durch den Einbau zusätzlicher Ausstattungselemente oder Neupflanzungen. Darüber hinaus ist das Grünflächenamt für unterschiedlichste Projekte aus den Bereichen Städtebauförderung tätig. Ebenso sind investive Maßnahmen aus BV-Mitteln in dem Jahresarbeitsprogramm abgebildet. Diese Maßnahmen sind in dem weiter oben genannten Investitionsvolumen nicht enthalten.

Einige Beispiele, die die Vielfalt der Maßnahmen zeigen:

- Phoenix-See: Die vorhandenen Holzdecks sind so defekt, dass eine komplette Neuerrichtung inkl. Unterkonstruktion notwendig wird (angepeilte Fertigstellung: III. Quartal 2021).
- Gustav-Heinemann-Park (Eving): Im nordwestlichen Bereich der Grünanlage werden wegebegleitend verschiedene Bewegungselemente für Balance und Gleichgewichtsübungen aufgestellt (Fertigstellung angepeilt für I: Quartal 2022).
- Nordmarkt: Eingangsbereiche/Zugänge werden neu gepflastert (Fertigstellung I. Quartal 2021)



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

- Ehrenmalanlage Wellinghofer Amtsstraße (Hörde): Sanierung und Aufwertung der Grünanlage (Fertigstellung angepeilt für: II. Quartal 2021)
- Grüner Ring (Westfalenhütte): Bauabschnitt Sinteranlage – in Bauvorbereitung, anschließend Baubeginn (Fertigstellung noch nicht absehbar). Entstehen wird eine umfangreiche Grünanlage mit hohem Erholungswert, die über den Grünen Ring weitergeführt wird (Planung wird hier weiter vorangetrieben).
- Gesamtes Stadtgebiet: Frühjahrsblumenzwiebeln in vielen Grünanlagen der Stadt (Planen und Setzen wechseln sich fortlaufend ab), Frühjahrsgeophyten, Wildblumenmischungen, Pflanzung von Spendenbäumen: Baumspendenaktion „Baumstarkes Dortmund“ gibt Bürger*innen die Möglichkeit bietet, durch eine Geldspende, einen Beitrag für Umwelt u. Natur zu leisten.

Nicht dargestellt ist die Vielzahl von konsumtiv bewirtschafteten Projekten, die aus der Pflege und den Verkehrssicherheitsmaßnahmen resultieren. Neben der Regelpflege zählen hierzu u.a. Pflege und Verkehrssicherheitsmaßnahmen an Bäumen, die Beseitigung des Eichenprozessionsspinners sowie die Bepflanzung von Blumenbeeten, Blumenkübeln und den Blumenampeln.

Pressekontakt: Christian Schön